14.03.2018 09:13 Uhr - 1. Bundesliga - Supercup - tsv, red

Leverkusen verlängert mit Rückraumspielerin

Wenige Tage vor dem nächsten Bundesliga-Heimspiel gegen den HC Rödertal hat der TSV Bayer Leverkusen erfreuliche Nachrichten für seine Fans. Der Bundesligist und die gebürtige Australierin Sally Potocki haben sich auf eine Vertragsverlängerung geeinigt. Die 28-jährige Rückraumspielerin, die seit der Saison 2016/17 für die Leverkusener Werkselfen auf Torejagd geht, wird demnach Minimum bis zum 30. Juni 2019 unter dem Bayer-Kreuz auflaufen.

"Ich bin sehr glücklich darüber, dass nun alles fix ist und ich weiterhin ein Teil dieser tollen Elfenfamilie sein kann", so Sally Potocki. "Bei meiner Entscheidung musste ich nicht lange überlegen, denn eines ist klar: Ich möchte in Leverkusen weiter Handball auf diesem hohen Niveau spielen", erklärt die 1,78m große Handballerin weiter.

Die am 11. Februar 1989 in Melbourne geborene Sally Potocki verließ im Dezember 2011 ihre Heimat, um in Deutschland dem Handball nachgehen zu können. Potockis erste Station war die HSG Blomberg-Lippe, als sie der Millionenmetropole Sydney im Hochsommer den Rücken zukehrte und im tiefsten Winter in Ostwestfalen ankam. Die damals 23-Jährige entschied sich dann zur Spielzeit 2012/13 für einen Wechsel zu Borussia Dortmund, wo die Rückraumspielerin nicht nur deutsch lernte, sondern als BVB-Kapitänin auch zu einer Führungsspielerin reifte.

In ihrer Heimat gehörte die pfeilschnelle Sportlerin übrigens der Juniorinnen-Nationalmannschaft im Basketball und der Handball-Nationalmannschaft an. Bei der Weltmeisterschaft 2013 in Serbien spielte Australien in der Vorrunde gegen Deutschland - und das deutsche Torhüter-Duo um Jana Krause und Clara Woltering musste im direkten Duell mit Sally immerhin neunmal hinter sich greifen. Unterm Strich konnte die Rückraumspielerin Potocki 48 Treffer in sieben Partien auf ihr Torschützenkonto verbuchen.

Seit Sommer 2016 steht Potocki nun also bei den Rheinländerinnen unter Vertrag. "Sally ist ein echter Teamplayer und wir sind heilfroh, sie weiter an unsere Mannschaft binden zu können", schwärmt Bayer-Geschäftsführerin Renate Wolf. "Sie strotzt vor Ehrgeiz und will in jedem Training besser werden, solche Typen braucht man", so die Chefin weiter. Ein Glück also, fasst der Klub in seiner Pressemitteilung zusammen, "dass die hungrige Sally Potocki und ihre ambitionierten Elfen noch bis mindestens Sommer 2019 gemeinsame Sache machen".